

A young boy with dark skin and short hair is shown in profile, looking towards the right. He is wearing a blue patterned shirt and playing a red cello. The background is a warm, textured wall.

Robert Schumann
ROBERTSCHUMANN
HOCHSCHULE
DÜSSELDORF.

Programm

Juni/ Juli 2015

Operndorf Afrika

Klangbilder aus Düsseldorf

Juni

01 Musik am *Hof Jan Wellems*

Stadtrundgang mit *Christian Dammann*. Die Führung dauert ca. 60-75 Minuten, Treffpunkt ist der Eingang zum *Musikwissenschaftlichen Institut*. Bei schlechtem Wetter findet alternativ eine Multimedia-Präsentation im Institut (Raum H10) statt. Der Rundgang ist gratis, es können Kosten für ÖPNV-Tickets anfallen, Anmeldung unter yvonne.wasserloos@rsh-duesseldorf.de, Infos siehe Textteil.

Montag, 17 Uhr

Homberger Straße 12, 40474 Düsseldorf

Musik für Violoncello

Klasse *Armin Fromm*

Montag, 19.30 Uhr, Partika-Saal

02 Musik für Violine

Klasse *Prof. Michael Gaiser*

Dienstag, 19.30 Uhr, Partika-Saal

03 Musik für Flöte

Klasse *Prof. Evelin Degen*

Mittwoch, 19.30 Uhr, Partika-Saal

04 *Lunchtime*

Klasse *Prof. Ida Bieler*, Violine

Donnerstag, 13 Uhr, Partika-Saal

05 *Lunchtime*

Klasse *Prof. Kerstin Grötsch*, Klarinette

Freitag, 13 Uhr, Partika-Saal

Musik für Violoncello

Klasse *Prof. Gregor Horsch*

Freitag, 19.30 Uhr, Partika-Saal

06 Saxophonmatinée

Klassen *Martin Hilner* und *Andreas Hilner*

Samstag, 11 Uhr, Partika-Saal

Klaviermusik der Moderne

Klasse *Udo Falkner*

Samstag, 19.30 Uhr, Partika-Saal

07 Musik für Flöte

Klasse *Prof. André Sebald*

Sonntag, 16 Uhr, Partika-Saal

Klavierabend

Klassen *Sabine Kube* und *Michael Zieschang*

Sonntag, 19.30 Uhr, Kammermusiksaal

08 Mendelssohn & Schumann

Stadtrundgang mit *Margarita Kalmikova* (siehe 1.6.)

Montag, 17 Uhr

Homberger Straße 12, 40474 Düsseldorf

Gitarrissimo: *Da Capo*

Schumann@Heine: Konzert mit den Gitarrenklassen *Prof. Joaquin Clerch* und *Prof. Alexander Ramirez*, Eintritt frei!

Montag, 19.30 Uhr, Haus der Universität

Schadowplatz 14, 40212 Düsseldorf

09 Neue Philharmonie Westfalen

Konzertexamen mit *Claudia Tiller* (Querflöte), *Charlotte Reese* (Sopran), *Wonyoung Jung* (Violine) und dem *Landesorchester NRW*, Leitung: *Seitaro Ishikawa*, *Alexander Kalweit*, *Han Gyul Song* und *Prof. Rüdiger Bohn*: *Vasks*, Konzert für Flöte und Orchester; *Mahler*, *Lieder eines fahrenden Gesellen Nr. 1* und *2*; *Mozart*: *Porgi amor* aus *Le nozze di Figaro*; *Cilea*: *Ecco: respiro appena... Io son l'umile ancella* aus *Adriana Lecouvreur*; *Tschaikowski*, *Rokoko-Variationen* für Cello und Orchester; *Sibelius* Violinkonzert.

Dienstag, 19.30 Uhr, Partika-Saal

13 Tage der Klaviermusik

Koordination *Prof. Georg Friedrich Schenck* und *Prof.*

14 *Yumiko Maruyama*

Samstag, ab 11 Uhr, Partika-Saal

14 *Feux d'artifice*

Konzert unter der Leitung von *Pablo Druker*, Klasse *Prof. Rüdiger Bohn*.

Programm: *Busoni*, *Berceuse élégiaque op. 42* (Bearbeitung von *Erwin Stein*); *Debussy*, *Feux d'artifice*; *Webern*, *Fünf Orchesterstücke op.10*; *Grisey*, *Partiels*
Sonntag, 19.30 Uhr, Kammermusiksaal

15 Jazz in Düsseldorf

Stadtrundgang mit *Rosalia Pavlakoudis* und *Kevin Reidegeld* (siehe 1.6.)

Montag, 17 Uhr

Homberger Straße 12, 40474 Düsseldorf

17 Lunchtime

Klassen *Prof. Eckhard Treichel*, *Prof. Peter Mönkediek*, *Markus Lenzing*, *Johann Philipp Neyses* und *Peter Roth*
Mittwoch, 13 Uhr, Partika-Saal

800%-slower: *Ravel* hören

Soiree des Vereins zu Förderung von Kunst und Kultur im *OLG Düsseldorf e.V.*

Vortrag von *PD Dr. Yvonne Wasserloos* und Konzert von *Melissa Jacobson-Velandai* mit *Ravels* Klaviermusik, Einlass nur mit Voranmeldung unter *info@kultur-im-olg.de*

Mittwoch, 18 Uhr, Oberlandesgericht Düsseldorf, Cecilienallee 3, 40474 Düsseldorf

18 Musik für Klarinette

Klasse *Ulf Rodenhäuser*

Donnerstag, 19.30 Uhr, Kammermusiksaal

20 *Heimat*

Der *Kammerchor* des *Instituts für Kirchenmusik* mit Chormusik aus Deutschland, Finnland, Südkorea, Japan, Litauen und Russland, Leitung: *Prof. Timo Nuoranne*, Studierende des Masterstudiengangs Kirchenmusik und Studierende des Bachelorstudiengangs Chorleitung.

Samstag, 18 Uhr, St. Johann

Johannesplatz 40, 47805 Krefeld

Sonntag, 19 Uhr, Neanderkirche

Bolkerstraße 36, 40213 Düsseldorf

21 Schumann junior musiziert

Junge Talente aus dem Ausbildungszentrum für Hochbegabte zeigen ihr Können.

Sonntag, 16 Uhr, Partika-Saal

22 Oper und Sinfonieorchester

Stadtrundgang mit *Valeria Kuhn* (siehe 1.6.)

Montag, 17 Uhr

Homberger Straße 12, 40474 Düsseldorf

25 Music & Performances

Die Düsseldorfer Musikhochschule stellt sich in der *Tonhalle Düsseldorf* vor: *RheinBrass* mit 14 Bläsern, Marimba-Show, *Ravels* „Bolero“ als Label, *Musik im Raum* zum Mitmachen, *Bodymind Control*: Live Performance mit elektronischer Musik, Schlagzeug und Video.

Donnerstag, 18 Uhr, Tonhalle

Ehrenhof 1, 40479 Düsseldorf

Big Bang 04

Das Sinfonieorchester der Hochschule unter der Leitung von Prof. *Rüdiger Bohn*, *Alexander Binder*, *Lautaro Mura*, *Jason Tran*, *Han Gyul Song*, *Pablo Druker*, *Alexander Kalweit* und *Gregor A. Mayrhofer* mit einem Programm unter dem Motto Tanz: *Schostakowitsch*, *Suite Nr. 2* für Jazzorchester; *Strawinsky*, Ragtime; *Strawinsky*, Tango; *Bernstein*, Divertimento; *Sibelius*, *Valse triste op. 44/2 (Kuolema)*; *Ravel*, *La valse*. Karten 12/5 Euro, Reservierung unter 0211.89 96 123 und konzertkasse@tonhalle.de

Donnerstag, 20 Uhr, Tonhalle

Ehrenhof 1, 40479 Düsseldorf

29 Kammermusikabend

Klasse *Andreas Gosling*

Montag, 19.30 Uhr, Kammermusiksaal

Juli

04 Musik für Flöte

Klasse Prof. *André Sebald*

Samstag, 16 Uhr, Kammermusiksaal

04 Tage der Kammermusik

Koordination Prof. *Georg Friedrich Schenck* und

05

Prof. *Yumiko Maruyama*

Samstag und Sonntag, ab 11 Uhr, Partika-Saal

05 Liederabend

Klasse KS Prof. *Jeanne Piland*

Sonntag, 19.30 Uhr, Kammermusiksaal

06 Pop, Punk, Elektro

Stadtrundgang mit *Jendrik Badde* und *Felix von Klitzing* (siehe 1.6.)

Montag, 17 Uhr

Homberger Straße 12, 40474 Düsseldorf

Auf der Geige spiel' ich gerne!

Schumann@Heine: Konzert mit der Violin-Klasse von Prof. *Yamei Yu*

Montag, 19.30 Uhr, Haus der Universität

Schadowplatz 14, 40212 Düsseldorf

12 Miró. Musik als Poesie

Matinée in der Ausstellung *Miró. Malerei als Poesie*, Konzert mit Werken von *Gaspard Cassadó*, *Francis Poulenc*, *Peter Michael Braun* u.a., Moderation: Prof. *Thomas Leander*, davor um 11.30 Uhr Führung durch die Ausstellung, Eintritt (12/10 Euro)

Sonntag, 12.30 Uhr, Kunstsammlung NRW

Grabbplatz 5, 40213 Düsseldorf

Finale!

Schluss-Ensembles aus *Don Giovanni*, *Die Zauberflöte*, *Così fan tutte* und *Le Nozze di Figaro* mit der Opernklasse unter der Leitung von Prof. *Thomas Gabrisch*, Eintritt frei!

Sonntag, 19.30 Uhr, Partika-Saal

13 „Musikstadt“ Düsseldorf

Stadtrundgang mit *Esther Laetitia Koch* und *Amélie Rübsam* (siehe 1.6.)

Montag, 17 Uhr

Homberger Straße 12, 40474 Düsseldorf

Musik für Posaune und Trompete

Klassen *Prof. Eckhard Treichel*, *Prof. Peter Mönkediek*, *Markus Lenzing*, *Johann Philipp Neyses*, *Peter Roth*

Montag, 19.30 Uhr, Partika-Saal

15 Chorkonzert

Klasse *Prof. Anders Eby*

Mittwoch, 19.30 Uhr, Partika-Saal

17 Finale!

Schluss-Ensembles aus *Don Giovanni*, *Die Zauberflöte*, *Così fan tutte* und *Le Nozze di Figaro* mit der Opernklasse unter der Leitung von *Prof. Thomas Gabrisch*, Eintritt frei!

Freitag, 19.30 Uhr, Partika-Saal

19 Miró. Musik als Poesie

Matinée in der Ausstellung *Miró. Malerei als Poesie*, Konzert mit Werken von *Gaspard Cassadó*, *Francis Poulenc*, *Peter Michael Braun* u.a., Moderation: *PD Dr. Yvonne Wasserloos*, davor um 11.30 Uhr Führung durch die Ausstellung, Eintritt (12/10 Euro)

Sonntag, 12.30 Uhr, Kunstsammlung NRW

Grabbeplatz 5, 40213 Düsseldorf

Spielorte: *Kammermusiksaal* und *Partika-Saal*, Fischerstraße 110, 40476 Düsseldorf

Wer das Programm kostenlos per E-Mail erhalten möchte, meldet sich bitte formlos unter info@rsb-duesseldorf.de.

Änderungen vorbehalten. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Konzertbesuch über den aktuellen Stand im Internet: www.rsb-duesseldorf.de

Robert Schumann Hochschule Düsseldorf Fischerstraße 110, 40476 Düsseldorf
Fon +49.211.49 18-0 Fax +49.211.49 11 618 www.rsb-duesseldorf.de

Herausgeber: Der Rektor der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf, Fischerstraße 110, 40476 Düsseldorf **Redaktion:** Matthias Schwarz **Gestaltung:** chewing the sun
Fotos: Simon Stimberg (Operndorf Afrika), Eliot Fisk (Jesse Weiner)

Druck: das druckhaus, Korschenbroich

Mitglieder des Fördervereins erhalten das Programm per Post. Infos unter 0211. 491 81 12

Operndorf Afrika

Klangbilder aus Düsseldorf

Als *Maximilian Sauer* den Geigenkasten öffnet, staunen die Kinder nicht schlecht. So ein Instrument haben sie im Operndorf Afrika noch nie gesehen. *Maximilian* nimmt die Violine in die Hand, gleitet mit dem Bogen über die Saiten und spielt eine Melodie an. Schlagartig wird es ruhig. Zehn Kinder hören gespannt zu.

Maximilian studiert an der Düsseldorfer Musikhochschule. Im März war er mit *Nicolas Neteler*, *Simon Stimberg* und *Valentin Link* in *Burkina Faso*. Die vier Studenten haben mit Unterstützung der Hochschule ein Tonstudio im Operndorf Afrika eingerichtet.

Das *Operndorf Afrika* ist eine Idee des Regisseurs *Christof Schlingensief*. Der im Sommer 2010 verstorbene Künstler träumte von einem Festspielhaus in Westafrika mit Theaterbühne, Cafeteria und Werkstätten. Er wollte einen Ort schaffen, an dem Menschen unterschiedlicher Herkunft künstlerisch arbeiten können. Auch eine Schule und ein Krankenhaus gehörten dazu. „Mit der Schule fangen wir an. Sie soll das Zentrum sein“, schilderte *Schlingensief* damals seine Vision. „Was für eine Kunst, wenn uns Kinder und Jugendliche, die einen Unterricht besuchen können, an ihrem Wissen teilnehmen lassen! Was für ein Fest, wenn sie ihre eigenen Bilder machen, Instrumente bauen, Geschichten schreiben, Bands gründen. Und was für eine Oper, wenn in der Krankenstation, die wir bauen wollen, ein neugeborenes Kind schreit.“

Schule mit Kulturmanager

Am 8. Februar 2010, ein halbes Jahr vor seinem Tod, wurde der Grundstein für das *Operndorf* im bitterarmen *Burkina Faso* gelegt. Das westafrikanische Land zählt mit seinen 17 Millionen Einwohnern zu den am wenigsten entwickelten Staaten der Erde. Fünf Jahre nach dem ersten Spatenstich hat das *Operndorf* Kontur angenommen. 24 Gebäuden gibt es auf dem Gelände, das etwa 20 Fußballfelder umfasst. Im Zentrum stehen eine Krankenstation und eine Grundschule. 18 Menschen arbeiten dort, darunter Lehrer, Krankenschwestern und Ärzte. Sogar ein Veranstaltungsmanager ist dabei, denn das Dorf lädt regelmäßig zu Konzerten und Theaterstücken ein.

Jeden Morgen kommen rund 150 Mädchen und Jungen aus den umliegenden Dörfern zum Unterricht in die Schule. In *Burkina*



Workshop im neuen Tonstudio

Faso ist das ein Privileg. Noch immer sind drei von vier Burkinabés Analphabeten. In der *Operndorf*-Schule lernen die Kinder nicht nur Lesen, Rechnen und Schreiben. Auch Zeichnen, Tanzen und Musizieren stehen auf dem Lehrplan. Regelmäßig kommen Künstler ins Dorf, um in Workshops mit den Schulkindern zu arbeiten.

Prof. Dr. Heike Sperling von der *Robert Schumann Hochschule*, die das *Schlingensiefel-Projekt* mit großem Interesse verfolgt, bot der Berliner *Operndorf-Stiftung* im letzten Jahr ihre Hilfe an. Als eine Firma aus Frankfurt das Equipment eines Tonstudios spendete, stand das erste gemeinsame Projekt fest: der Ausbau eines Studios. Das Tonstudio nahm von Anfang an einen zentralen Platz im *Operndorf*-Konzept ein. Zum einen sollen Schüler und Lehrer eigene Stücke produzieren können. Zum anderen will das

Dorf auch Musikern aus der Region die Chance geben, Songs aufzunehmen. Dank des Engagements der vier Studenten ist das Tonstudio nun fertig eingerichtet. „Es handelt sich eigentlich um ein Multimedia-Studio“, fasst *Valentin Link* zusammen. „Hier kann man auch Filme schneiden oder Bilder bearbeiten.“

Um den Kindern und Lehrern zu zeigen, was sich in dem roten Ziegelbau auf dem *Operndorf*-Gelände verbirgt, boten die Studenten im März sechs Workshops an. „Jede Kindergruppe hat sich bei uns mit einem Lied vorgestellt. Das haben wir natürlich aufgenommen“, erzählt *Valentin*. Danach haben die Kinder ihren Namen ins Mikrofon gesprochen. „Wir haben den Kindern gezeigt, wie sich die Stimme verändern lässt. Der Hall-Effekt kam besonders gut an.“ Besondere Neugier weckten die Instrumente der jungen Deutschen. *Nicolas Neteler* hatte seine Querflöte dabei, *Maximilian* führte die Violine vor und *Valentin Link* drückte den Kindern seinen E-Bass in die Hand (Titelfoto).

Trommeln auf dem Wochenmarkt

Zu den Höhepunkten des Aufenthaltes gehörte ein Konzert im *Operndorf*. Die vier Musiker hatten aus den Tonaufnahmen der Kinder, also den gesprochenen Namen und den gesungenen Liedern, ein eigenes Stück mit starken rhythmischen Akzenten komponiert. *Simon* hat das *Operndorf*-Ereignis mit seiner Kamera festgehalten und auf der *Facebook*-Seite dokumentiert. Zwischen dem *Operndorf* und *Ouagadougou*, der Hauptstadt von *Burkina Faso*, liegen etwa 30 Kilometer. In der afrikanischen Metropole musizierten die Studenten zwei Wochen lang mit burkinischen Künstlern. Einer von ihnen war *Patrick Kabré*, der in seiner Musik afrikanische Traditionen mit Pop- und Jazz-Elementen verbindet. *Kabré* ist nicht nur ein häufiger Gast im *Operndorf* sondern bietet in seinem Studio in der Hauptstadt auch Workshops für Kinder an.

Die westafrikanische Kultur hat die Düsseldorfer Studenten beeindruckt. „Wir haben viele Impulse bekommen“, sagt *Valentin* und weist auf die kulturellen Unterschiede hin. „Der Rhythmus spielt in Afrika eine wichtigere Rolle. Bei uns dagegen steht die Melodie im Zentrum.“ Zudem sei die Musik in Afrika viel gegenwärtiger als in Deutschland. „Auf dem Wochenmarkt in der Hauptstadt haben wir Händler gesehen, die gemeinsam trommeln“, sagt *Maximilian*. „Hier macht jeder Musik – ob Künstler oder nicht.“ Die vier Studenten wollen die Idee des künstlerischen Austausches vorantreiben und möchten, dass auch afrikanische Künstler an die Düsseldorfer Hochschule kommen. Auf ihrer Wunschliste steht ein Meisterkurs mit *Patrick Kabré*.

facebook.com/palanteerootf

Prof. Alexander-Sergei Ramírez

Gitarrenfestival mit internationalen Stars

Ob Klassik, Flamenco oder Jazz: Es gibt kaum ein musikalisches Genre, in dem sich die Gitarre nicht zu Hause fühlt. Diese „Vielsaitigkeit“ will die Hochschule im Herbst präsentieren. Deshalb hat *Prof. Alexander-Sergei Ramírez* die Stars der internationalen Gitarrenszenen eingeladen. So wird *Eliot Fisk*, der „Hexenmeister der Gitarre“, am 7. November im *Robert Schumann Saal* das weltberühmte *Concierto de Aranjuez* von *Joaquín Rodrigo* interpretieren. Der Flamenco-Gitarrist *Javier Conde* - er gilt als Nachfolger *Paco de Lucias* - hat sich mit einer Tänzerin und seinem Trio angekündigt. Außerdem können sich die Düsseldorfer Gitarren-Fans auf Gypsy-Swing mit *Joscho Stephan* freuen, dem „neuen *Django Reinhardt*“. Sogar *Eduardo Fernández* will kommen, der legendäre Meister aus Südamerika. Er ist nur selten zu hören und zu sehen. Solokonzerte, Kammermusik-konzerte und ein Gemeinschaftskonzert mit der *Clara-Schumann Musikschule* runden das Festival ab, das in seiner Vielfältigkeit und Exklusivität einmalig ist.

Düsseldorfer Gitarrenfestival 1. -7. November 2015



Eliot Fisk

Musikwissenschaft

Rundgänge durch Düsseldorf

Wo badete *Mendelssohn* im *Rhein*? Wie viel Volt verträgt Düsseldorf-Elektromusik? Und wann residierte *Jan Wellem* eigentlich am *Ratinger Hof*? Auf diese Fragen geben sechs Rundgänge durch die Stadt Antworten, bei denen die Musikgeschichte Düsseldorfs von *Jan Wellem* bis *Kraftwerk*, von *Robert Schumann* bis zu den *Toten Hosen* vor Ort sichtbar und erfahrbar wird. Die Führungen werden von Studierenden des musikwissenschaftlichen Projekt-Seminars „Musikgeschichte vor Ort“ (Ltg. PD Dr. *Yvonne Wasserloos*) vorbereitet und durchgeführt.

Termine: 1.6./8.6./15.6./22.6./6.7./13.7.

Tonhalle Düsseldorf

Hochschultag mit Tanz

Die Musikhochschule stellt sich am 25. Juni in der *Düsseldorfer Tonhalle* vor. Ab 18 Uhr erleben die Besucher die Bandbreite der Musikausbildung in der Landeshauptstadt. Die Gruppe *Rheinbrass* tritt mit 14 Bläsern auf, eine Marimba-Show sorgt für Stimmung. Es gibt Musik zum Mitmachen und einen Vortrag über *Ravel*. Aus dem *Institut fuer Musik Und Medien* kommt eine Live-Performance mit elektronischer Musik, Schlagzeug und Video. Um 20 Uhr spielt das Sinfonieorchester der Hochschule, das diesmal von Studenten dirigiert wird. Das Programm in der Konzertreihe „Big Bang 04“ steht unter dem Motto „Tanz“ und umfasst Werke von *Ravel*, *Strawinsky*, *Sibelius* und *Bernstein*.

Hochschultag 25.6.